

Ich hinter der Maske

Malerische Auseinandersetzung, Fotografie

THEMA

Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag fest im Griff. Das alltägliche Leben hat sich in vielen Bereichen komplett verändert. Dinge, die selbstverständlich waren, sind erschwert oder durch verschärfte Massnahmen zur Eindämmung der Neuinfektionen verboten. Menschen auf der ganzen Welt leben in Unsicherheit und müssen sich neuen täglichen Herausforderungen stellen. Die Bestimmungen, die durch die Regierung kommuniziert werden, ändern sich häufig, sind heterogen und deshalb zunehmend schwierig nachvollziehbar. Viele Branchen leiden unter den verschärften Massnahmen (Gastronomie, Kulturbranche, ...). Die Meinungen zur Pandemie klaffen weit auseinander.

AUFGABE

Wir beschäftigen uns mit der aktuellen gesellschaftlichen Lage und reagieren durch eine eigene, gestalterische Arbeit auf die momentane Lebenssituation.

Wir reflektieren Fragen wie: Was hat sich durch Corona im Alltag verändert? Wie hat sich unsere eigene Haltung verändert? Was wurde Ihnen persönlich durch diese turbulente Zeit bewusst? Wo haben Sie sich (un)bewusst angepasst? Was fehlt Ihnen besonders? Durch eine individuelle Recherche und Diskussionen in der Klasse verschaffen wir uns einen Überblick über die Coronakrise. Diese verwerthen und transferieren Sie durch eine Mischung aus Malerei, und Fotografie. Sie beobachten Ihre Mundpartie, die von der Maske im Alltag verdeckt wird, genau. Sie bemalen Ihre Maske mit differenzierter Hautfarbe und einer Grimasse (Ausdruck einer Emotion). Auf einem A2 Papier soll ein gestisch und expressiv gemalter Hintergrund entstehen, vor dem Sie am Schluss mit Ihrer gestalteten Maske posieren.

VORGEHEN

- Einstieg Farbenlehre (Farben mischen)
- Masken in der Kulturgeschichte – heute (Coronakrise)
- individuelle Recherche
- Vorhaben präsentieren
- Bemalen der Maske
- expressiven Hintergrund malen
- Fotografische Inszenierung mit Maske vor Malerei

KRITERIEN

Teil 1

- Prozessdokumentation
- Recherche und Kurzpräsi (Idee klar nachvollziehbar?/ Auseinandersetzung mit dem Thema)
- Bemalte Maske: Farbigkeit der Haut, Räumlichkeit, Sorgfalt der techn. Umsetzung, Erkennbarkeit Mimik

Teil 2

- Prozessdokumentation
- Hintergrundmalerei: gestischer Ausdruck, Erkennbarkeit eines Farbkontrastes
- Maske: fügt sich ins Gesicht ein (farblich, räumlich)
- Fotografie: Zusammenspiel von Mimik, Haltung/Gestik



Maria Lassnig, Selbstportrait als Blondine, 1981, Öl auf Karton



Luigi Toscano, Fotoprojekt „Mensch hinter der Maske“